Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Grünen und Wir für Neulußheim vom 11.11.2021

Wir beantragen:

1) Auf den Dächern der neuen Sport- und Kulturhalle sowie der neuen Fahrzeughalle der Feuerwehr jeweils eine Photovoltaikanlage zu errichten, welche die vorhandenen Dachflächen bestmöglich ausnutzen.

2) Im Bereich der an die Halle angrenzenden Stellplätze die Installation von 2 Stromladesäulen für Elektroautos vorzusehen

3) Im Vorfeld mit der EnBW bzw. den Stadtwerken Speyer zwecks Direktvermarktung Kontakt aufzunehmen und die Konditionen der Direktvermarktung abzuklären.
Beide Firmen bieten die Direktvermarktung von Strom an und haben in der Region zudem Erfahrung in der Installation und dem Betrieb von Elektroladestationen.

Nach Vorliegen der Angebote ist zu entscheiden, ob die Direktvermarktung oder die Vermarktung auf Basis des EEG-Gesetzes günstiger ist.

Begründung:

Den Kommunen kommt bei der dezentralen Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien eine Schlüsselrolle zu. Wir sehen es daher als kommunale Aufgabe, auf eigenen Gebäuden so viel Solarstrom wie möglich zu produzieren.

Der Anteil an E-Autos wächst ständig. Es ist zu erwarten, dass damit auch der Bedarf an E-Ladestationen steigt.

E-Ladestationen mit selbst erzeugtem Strom zu betreiben ist ökologisch und ökonomisch höchst rentabel.

Die Lebensdauer von Photovoltaikanlagen liegt deutlich über 20 Jahren.
Die Investitionskosten haben sich in der Regel nach 15 Jahren amortisiert.
Daher stärken eigene Photovoltaikanlagen die langfristige Finanzkraft der Kommune, selbst wenn anfänglich ein Kredit aufgenommen werden müsste.

Sobald die Vermarktung geklärt ist, können weitere gemeindeeigene Photovoltaikanlagen ohne großen Verwaltungsaufwand installiert werden.

Neulußheim, 11.11.2021

SPD Fraktion **Fraktion Die Grünen** **Fraktion Wir für Neulußheim**